

Das Fenster

Heute saß ich am Fenster. Trank einen Tee. Und ein grüner Papst flog vorbei. Und rief mir zu: „Du weißt etwas von der Welt!“ Und ein blauer Guru flog vorbei. Und rief mir zu: „Gib nicht auf!“ Und ein weißer Engel flog vorbei. Und rief mir zu: „Liebe das Leben!“ Dann habe ich meine blauen Hosen angezogen. Meine gelben Schuhe. Und meinen grünen Hut aufgesetzt. Und dachte mir: „Finde ein nettes Cafe! Einen Platz wo Du etwas Ruhe hast! Aber in einem Cafe wollten sie keinen Gast mit blauen Hosen. Im anderen Cafe, wollten Sie keinen Gast mit gelben Schuhen. Und im nächsten Cafe, wollten sie keinen Gast mit einem grünen Hut. Dann saß ich wieder am Fenster. Und die Königin von Saba flog vorbei. Und rief mir zu: „Ich liebe Dich!“

Heute saß ich am Fenster. Trank einen Tee. Und dachte mir, glaube an das Unmögliche. Und schicke die Träume, von Dir, in die Welt. Mit grünen Liebesbriefen! Und schicke die Wünsche, von Dir, in die Welt. Mit weißen Geschenkpaketen! Und schicke die Hoffnungen, von Dir, in die Welt. Mit roten Gedichten! Dann dachte ich mir: „Rufe ein paar Freunde an! Aber der erste war mit PC Spielen beschäftigt! Und das war wichtiger für Ihn, als mit einem Träumer zu reden! Und der zweite sah sich gerade einen Film an! Und das war wichtiger für Ihn, als mit einem Illusionisten zu reden! Und der dritte hörte gerade Musik! Und das war wichtiger für Ihn, als mit einem Utopisten zu reden!“ Jetzt sitze ich wieder am Fenster. Und sende: „Ich liebe Dich in die Welt!“

Heute saß ich am Fenster. Trank einen Tee. Und habe an wunderbare Landschaften gedacht. Und an herrliche Menschen. Und an besondere Plätze. Und an all das unvergessliche an Erlebnissen. Und das Licht der Sonne rief mir zu: „Vergiss nie die Schönheit!“ Und der Mond rief mir zu: „Vergiss nie die Wahrheit!“ Und die Sterne riefen mir zu: „Vergiss nie das Leben!“ Und ich dachte mir: „Ziehe die roten Schuhe an! Ziehe die blauen Hosen an! Setze den grünen Hut auf! Und gehe spazieren!“ Und die Blumen sagten mir: „Du bist unser Freund!“ Und die Bäume sagten mir: „Du bist unser Freund!“ Und die Bäche sagten mir: „Du bist unser Freund!“ Jetzt sitze ich

wieder am Fenster. Und träume von der besseren Welt.
Und weiß es: „Die Welt träumt mit mir!“

Um 19:04:33 Uhr zuerst auf meinem weblog:
<http://defenseur.log.ag> veröffentlicht!

© **Klaus Lutz**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)